Neue Stever bei Olfen

Zusatzkürzel in Gehölzbiotopen:

Strukturbildende Baumarten:

lb	Bergahorn
lc	Buche
ld	Eberesche
le	Esche
lg	Feldahorn
lj	Hainbuche
lk	Linde
la	Baumweide
lm	Pappel
lm1	Zitterpappel
lo	Robinie
lq	Roteiche
lr	Sandbirke
ls	Schwarzerle
lt	Spitzahorn
lu	Stieleiche
lv	Traubeneiche
lx	Vogelkirsche
ly1	Späte Traubenkirsche
lz	Obstbaum
lz1	Obstbaum-Hochstamm
lz4	Obstbaum-Halbstamm
nc	Kiefer
nd	Lärche
nh	Lebensbaum
nj	anderer Nadel-Zierbaum
nb	Fichte
na	Douglasie
mst	mehrstämmig

Strukturbildende Straucharten:

sb	Besenginster
sc	Brombeere
sd	Faulbaum
sf	Hartriegel
sg	Hasel
sh	Himbeere
sj	Holunder
sl	Rose
sm	Schlehe
so	Stechpalme
sq	Strauchweide
sr	Weißdorn
s1	Rhododendron
s2	Flieder
s7	anderer Zierstrauch

Saum-, Ruderal- und Hochstaudenfluren:

neo5	mit Anteil Störzeiger (Neo-/Nitrophyten) > 75 %
neo4	mit Anteil Störzeiger (Neo-/Nitrophyten) > 50 – 75 %
neo2	mit Anteil Störzeiger (Neo-/Nitrophyten) > 25 - 50 %
neo1	mit Anteil Störzeiger (Neo-/Nitrophyten) ≤ 25 %

Zusatzkürzel in sonstigen Biotopen:

ace	extensiv, Anzahl Wildkräuter sehr hoch
aci	intensiv, Anzahl Wildkräuter gering
ed3	auf nährstoffarmen Sand- und flachgründigen Kalkböden
ka4	ohne bzw. mit überwiegend fremdländischen Gehölzen
ka6	mit überwiegend heimischen Gehölzen
kb	einreihige Hecke
ma5	Bodendecker
mf8	Grasweg
oa	strauchreich
oe	grasreich
oj	totholzreich
oj1	Totholz, stehend (BHD > 50 cm)
sta2	sandig
ta14	Baumbestand Alter < 10 Jahre, gepflegt
ta15a	Baumbestand Alter 10 bis 30 Jahre, gepflegt
ta15b	Baumbestand Alter > 30 Jahre
tm	hochstaudenreich

Sonstige Zusatzkürzel:

Gewässer:

wf5	naturfremd (nicht vergeben)
wf4	naturfern
wf4a	bedingt naturfern
wf3	bedingt naturnah
wf	naturnah / natürlich
wb	temporär wasserführend
wc	Steilufer
wd	Flachufer
wg	Unterwasservegetation
wk	Röhrichtsaum
wm	Uferhochstaudenfluren
wx	technisch ausgebaut
wx5	Verkehrsweg-Begleitgraben
wx10	renaturiert
wx33	kein Uferverbau
wy*	Flutrinne

Grünländer:

xd1	artenreich (nicht vergeben)
xd2	artenarm
xd5	mäßig artenreich
veg1	Vegetation mittel bis schlecht ausgeprägt
veg2	Vegetation gut ausgeprägt
veg3	Vegetation hervorragend ausgeprägt (nicht vergeben)

Windwurfflächen:

neo3	mit Anteil Störzeigern (Neo-/Nitrophyten) > 50 %
neo2	mit Anteil Störzeigern (Neo-/Nitrophyten) > 25 -50 %
neo1	mit Anteil Störzeigern (Neo-/Nitrophyten) ≤ 25 %

Legende

Laubwälder, laubholzbeherrschte Mischwälder

AA1	Eichen-Buchenmischwald
AA4	Nadelbaum-Buchenmischwald
AB0	Eichenwald
AB1	Buchen-Eichenmischwald
AB2	Birken-Eichenmischwald
AB5	Nadelbaum-Eichenmischwald
AC0	Erlenwald
AC6	Erlen-Sumpfwald
AD0	Birkenwald
AD1a	Birkenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten
AD2	Birkenmischwald mit gebietsfremden Laubbaumarten
AD3	Nadelbaum-Birkenmischwald
AE4	Weidensumpfwald
AF2	Pappelwald auf Auenstandort
AM1a	Eschenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten
AR0	Ahornwald

Nadelwälder, nadelbaumbeherrschte Mischwälder

AJ0	Fichtenwald
AJ1	Fichtenmischwald mit einheimischen Laubbaumarten
AK0	Kiefernwald
AK1	Kiefernmischwald mit einheimischen Laubbaumarten
AS0	Lärchenwald
AS1	Lärchenmischwald

Sonstige Waldflächen

AT2	Windwurffläche
AU1	Wald, Jungwuchs
AV0	Waldrand

Feldgehölze, Ufergehölze, Gebüsche, Hecken, Gehölzgruppen und -reihen

BA0	Feldgehölz
BA1	Feldgehölz aus einheimischen Baumarten
BB0	Gebüsch, Strauchgruppe
BB1	Gebüschstreifen, Strauchreihe
BB2	Einzelstrauch
BB4	Weiden-Auengebüsch
BD0	Hecke
BD3	Gehölzstreifen
BD5	Schnitthecke
BE0	Ufergehölz
BE1	Weiden-Ufergehölz
BE2	Erlen-Ufergehölz
BF1	Baumreihe
BF2	Baumgruppe
BF3	Einzelbaum
BG3	Kopfbaum
BH0	Allee

Tothölzer

BL1	starkes Totholz, stehend
BL3	schwaches Totholz, stehend

Wiesen und Weiden

EA3	Fettwiese, Neueinsaat
EB0	Fettweide
EB1	Fettweide, Neueinsaat

Magergrünländer

ED0	Magergrünland

Nass- und Feuchtgrünländer

EC1	Nass- und Feuchtwiese
EC2	Nass- und Feuchtweide
AT2/EC0	Windwurffläche/Nass- und Feuchtgrünland

Stillgewässer

FC3	Altarm (angebunden, nicht durchströmt)
FD0	stehendes Kleingewässer
FD1	Tümpel (periodisch)
FF0	Teich
FF2	Fischteich
FG0	Abgrabungsgewässer
FS0	Rückhaltebecken

Fluss

FO2	Tieflandfluss

Gräben

FN0	Graben
FN3	Graben mit extensiver Instandhaltung
FN4	Graben mit intensiver Instandhaltung
FF7	Gräfte

Vegetationsarme Bereiche

GF2	Vegetationsarme Sandfläche
GG1	Sandwand

Äcker

HA0	Acker
HA2	Wildacker

Baufeld / Ausgrabung

HY0*	Baufeld/Ausgrabungsfeld

Raine, Straßenränder

HC0	Rain, Straßenrand
HC1	Ackerrain
HC2	Grünlandrain

Böschungen, Aufschüttungen (auch in Kombination mit anderen Biotoptypen)

HF2	Deponie, Aufschüttung
HH0	Böschung
HH1	Straßenböschung, Einschnitt
HH2	Straßenböschung, Damm
HH7	Fließgewässerprofilböschung
HH9	Stillgewässerböschung

Gärten, Rasenplätze

HJ0	Garten
HJ1	Ziergarten
HJ2	Nutzgarten
HJ4	Gartenbrache
HM4	Trittrasen, Rasenplatz

Obstgärten, -wiesen

HK1	Streuobstgarten
HK2	Streuobstwiese
HK3	Streuobstweide

Plätze, Zufahrten, Parkplätze

HT1	Hofplatz (Platz, Zufahrt) mit hohem Versiegelungsgrad
HT2	Hofplatz (Platz, Zufahrt) mit geringem Versiegelungsgrad
HV3	Parkplatz

Säume und Hochstaudenfluren

KA1	Ruderaler feuchter (nasser) Saum
KB1	Ruderaler trockener (frischer) Saum

Gebäude, Wohngebiete

SB2	Einzel-, Doppel- und Reihenhausbebauung
SB5	Landwirtschaftliche Hof- und Gebäudefläche
SB6	Wohnbaufläche im ländlichen Bereich

Verkehrs- und Wirtschaftswege

VA2	Kreisstraße
VA6	Nebenstraße
VA7	Wohn-, Erschließungsstraße
VA7a	Privat-Fahrweg
VB0	Wirtschaftsweg
VB2	Feldweg, unbefestigt
VB4	Waldweg
VB5	Rad-, Fußweg
VB5b	Fußweg

Sonstige Biotoptypen/Nutzungsstrukturen

SG4	Reitplatz
HN5*	Steg
HN3	Ruine
WB2	Viehstall in Einzellage
WB3	Weideunterstand
WB8	Bauschutt
WB12	Schuppen
WB13*	Vieh-Sammelstelle

----
* = kein LANUV-Code

Untersuchungsgebiet 3 (UVS)

Zusatzkürzel

Wälder, Waldränder, Feldgehölze (1. Zusatzkürzel):

…30 mit lebensraumtypischen Baumarten < 30 %
…50 mit lebensraumtypischen Baumarten 30 < 50 %
…70 mit lebensraumtypischen Baumarten 50 < 70 %
…90 mit lebensraumtypischen Baumarten 70 < 90 %
…100 mit lebensraumtypischen Baumarten 90 < 100 %

Gebüsche, Strauchgruppen, Hecken, Gehölzstreifen, Ufergehölze (1. Zusatzkürzel):

…50 mit lebensraumtypischen Gehölzartenanteilen < 50 %
…70 mit lebensraumtypischen Gehölzartenanteilen ≥ 50 – 70 %
…100 mit lebensraumtypischen Gehölzartenanteilen > 70 %

Baumreihen, Baumgruppen, Alleen, Kopfbäume, Einzelbäume (1. Zusatzkürzel):

…30 aus nicht lebensraumtypischen Baumarten > 70 %
…90 aus lebensraumtypischen Baumarten > 70 %

Wälder, Waldränder, Feldgehölze, Gehölzstreifen, Ufergehölze, Baumreihen, Baumgruppen, Kopfbäume, Einzelbäume (2. Zusatzkürzel):

ta5	Jungwuchs
ta3	Stangenholz (BHD 7 - 13 cm)
ta2	geringes Baumholz (BHD 14 - 37 cm)
ta1	mittleres Baumholz (BHD = 38 - 49 cm)
ta	starkes Baumholz (BHD 50 - 79 cm)
ta11	sehr starkes Baumholz (BHD 80 - 100 cm)
tb2	Uralt-Baum (BHD > 100 cm)
mst*	mehrstämmig
tc	Überhälter

Wälder, Waldränder, Feldgehölze (3. Zusatzkürzel):

Strukturen lebensraumtypischer Baumarten:

m	mittel bis schlecht ausgeprägt
g	gut ausgeprägt
h	hervorragend ausgeprägt (nicht vergeben)

----
* = kein LANUV-Code

Olfen
ein gutes Stückchen Münsterland

Stadt Olfen
Der Bürgermeister
Kirchstr. 5
59399 Olfen

Maßnahme:	Neue Stever bei Olfen	Projekt Nr.:	
		Plan Nr.:	UVS-1
Plan:	Biotoptypen und Nutzungsstrukturen (Stand: 2009)	Plangröße:	1200 x 750 mm
		Maßstab:	1 : 5000
		Datei:	
		Layout:	

ARGE WASSER
PLANUNGSGEMEINSCHAFT
Schulstraße 37
Tel.: 0 21 03 / 90 88 4 - 0

ARGE WASSER
D - 40721 Hilden
Fax.: / 90 88 4 - 19

Gez.:	31.01.2012	Brandt	
Bearb.:	31.01.2012	Brandt	
Gepr.:			

Hilden, den 31.01.2012

Der Auftraggeber

Neue Stever bei Olfen

Legende

Bewertung nach LANUV (2008) und MUNLV (2009):

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- Wert nicht vergeben — 10

Geschützte Biotope

als gesetzlich geschützt kartierte Biotope (gemäß §62 (3) LG NRW)

GB-4210-234	Röhrichte (yCF0), stehende Binnengewaesser (natürlich od. naturnah, unverbaut) (yFD0)
GB-4310-301	Auwälder (zAC5)

Planung

- Mittelwasserbett der Neuen Stever
- Abgrenzung der Sekundäraue / Böschungsfuß
- Böschungsoberkante

- Untersuchungsgebiet LBP
- Untersuchungsgebiet 3 (UVS)

GB-4210-234

GB-4310-301

Stadt Olfen
Der Bürgermeister
Kirchstr. 5
59399 Olfen

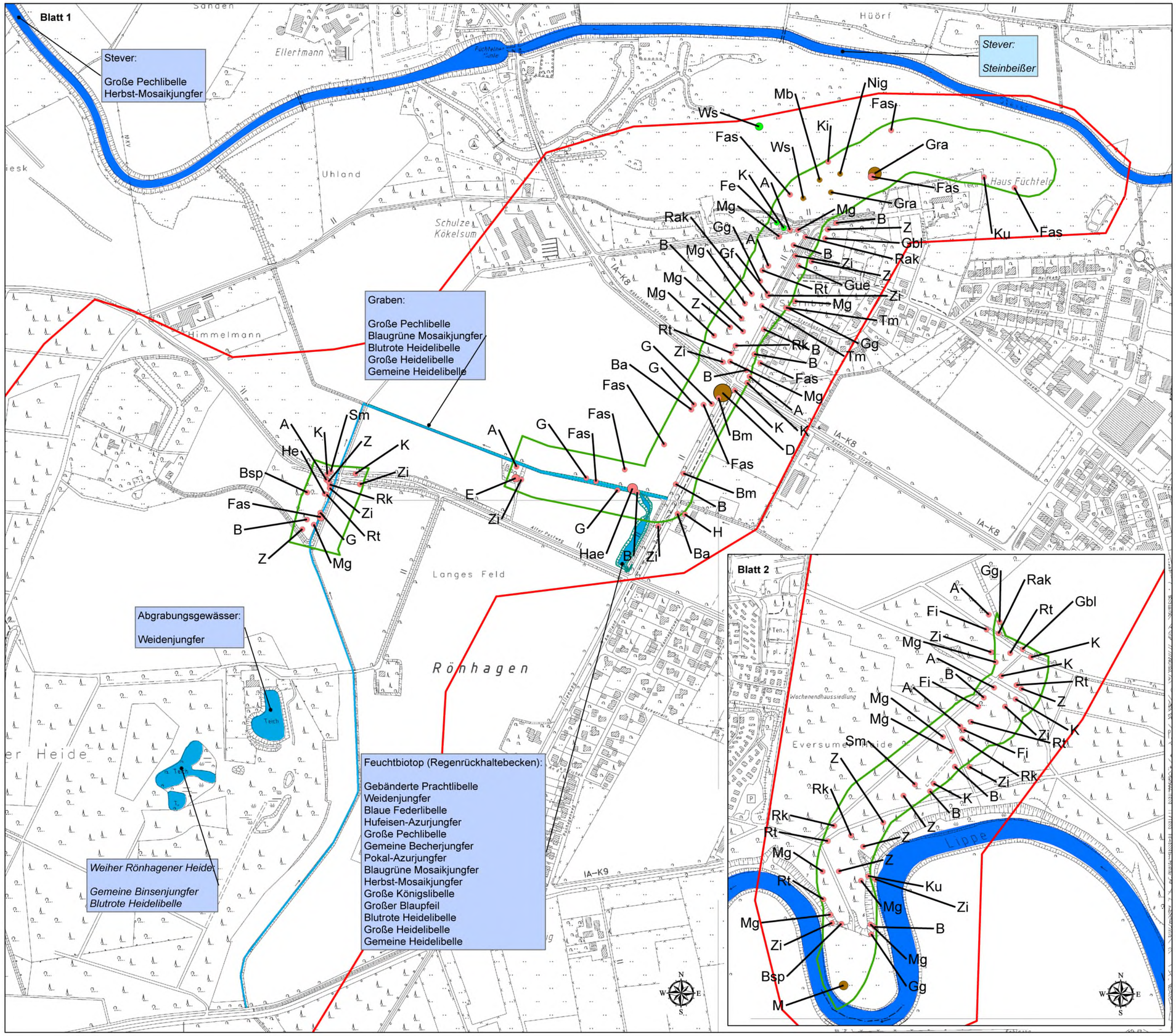
Maßnahme:	Neue Stever bei Olfen	Projekt Nr.:	
Plan:	Bewertung der Biotoptypen und Nutzungsstrukturen / Planung	Plan Nr.:	UVS-2
		Plangröße:	930 x 750 mm
		Maßstab:	1 : 5000
		Datei:	
		Layout:	

	Datum	Name
Gez.:	31.01.2012	Brandt
Bearb.:	31.01.2012	Brandt
Gepr.:		

ARGE WASSER
PLANUNGSGEMEINSCHAFT
Schulstraße 37
Tel.: 0 21 03 / 90 88 4 - 0
ARGE WASSER
D - 40721 Hilden
Fax.: / 90 88 4 - 19

Hilden, den 31.01.2012

Der Auftraggeber



Neue Stever bei Olfen

Fauna (Erfassungen 2009 und *Angaben aus dem Fundortkataster des LANUV (kursiv gedruckt)*)

Avifauna

- Brutvogel
- wahrscheinlicher Brutvogel
- Nahrungsgast

Die Größe der Symbole gibt die Anzahl der erfassten Individuen wieder:

von innen nach außen:
1, 2, 4, 24, 40 Individuen

Avifauna - (wahrscheinliche) Brutvögel

Kürzel	Art	RL NRW	Kürzel	Art	RL NRW
A	Amsel		Hae	Hänfling	V
B	Buchfink		He	Heckenbraunelle	
Ba	Bachstelze	V	K	Kohlmeise	
Bm	Blaumeise		Ki	Kiebitz	3S
Bsp	Buntspecht		Ku	Kuckuck	3
E	Elster		Mg	Mönchsgrasmücke	
Fas	Fasan		Rak	Rabenkrähe	
Fe	Feldsperling	3	Rk	Rotkehlchen	
Fi	Fitis	V	Rt	Ringeltaube	
G	Goldammer	V	Sm	Sumpfmeise	
Gbl	Gartenbaumläufer		Tm	Tannenmeise	
Gf	Grünfink		Ws	Weißstorch	3S
Gg	Gartengrasmücke		Z	Zaunkönig	
Gue	Grünspecht		Zi	Zilpzalp	
H	Haussperling	V			

Avifauna - Nichtbrüter (Nahrungsgäste)

Kürzel	Art	RL NRW
D	Dohle	
Gra	Graugans	
M	Mehlschwalbe	3S
Mb	Mäusebussard	
Nig	Nilgans	
Ws	Weißstorch	3S

Rote Liste NRW (LANUV 2010) - Kategorien:

3 = gefährdet
V = Vorwarnliste
S = ohne Schutzmaßnahmen höhere Gefährdung zu erwarten

Libellen

- kein Nachweis von Arten der Roten Liste NRW -

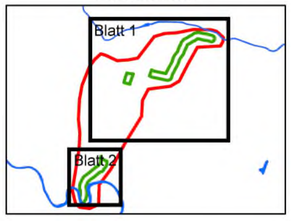
Fische

Steinbeißer 3

Untersuchungsgebiet für die Avifauna

Untersuchungs-gebiet 3 (UVS)

Blattschnitt



Olfen
ein gutes Stückchen Münsterland

Stadt Olfen
Der Bürgermeister
Kirchstr. 5
59399 Olfen

Maßnahme:	Neue Stever bei Olfen	Projekt Nr.:	
Plan:	Fauna	Plan Nr.:	UVS-3
		Plangröße:	DIN A 2
		Maßstab:	1 : 5000
		Datei:	
		Layout:	

	Datum	Name
Gez.:	31.01.2012	Brandt
Bearb.:	31.01.2012	Brandt
Gepr.:		

ARGE WASSER
PLANUNGSGEMEINSCHAFT ARGE WASSER
Schulstraße 37 D - 40721 Hilden
Tel.: 0 21 03 / 90 88 4 - 0 Fax.: / 90 88 4 - 19

Hilden, den 31.01.2012

Der Auftraggeber